

ÖBPB Martinsheim Mals
Alten- und Pflegeheim

64

Ausgabe
Herbst 3/2017



Heimblatt





Martinsheim Mals
Öffentlicher Betrieb für Pflege- & Betreuungsdienste
Seniorenwohnheim

Bahnhofstraße 10, 39024 Mals
T. 0473 843200 | F. 0473 843201
E. info@martinsheim.it | martinsheim@legalmail.it
www.martinsheim.it | facebook.com/martinsheimmals

© 2017 ÖBPB Martinsheim
Herausgeber
ÖBPB Martinsheim

Redaktionsteam
Norbert Punter
Brunhilde Pritzi
Michaela Moriggl
Alexander Erhard
Katja Gurschler
Gertraud Plautter

Titelbild:
Herbststimmung von Franz Josef Paulmichl

Fotografie
Mitarbeiter des ÖBPB Martinsheim,
Alexander Erhard

Layout
Alexander Erhard

Vergelts' Gott für die Texte und Bilder.



Besuchen Sie uns

Sie finden uns auch auf Facebook.
facebook.com/martinsheimmals

Wir freuen uns auf viele Freunde
und werden regelmäßig Neuigkeiten
posten.

Aktivitäten

Gelatirunden
Robert Winkler wird 100
Wir fliegen aus
.....

Informationen

Sommergrillfest 2017
Verleihservice
Rezept
.....

Geschichten

Tierischer Nachwuchs
Marktbesuche
Mitarbeiterwanderungen
.....

Mitarbeiter

Babyglück
Ein Kommen und Gehen
Jubilare
.....

Geburtstage 26

Neu 26

Verstorbene 27



Vorwort der Präsidentin Dr. Daniela di Pilla

Der Sommer ist nun vorbei, einige schöne sonnige Tage durften wir alle genießen, Urlaubszeit-Auszeit, aber in unserem Haus war weiterhin viel los. Die Gelatirunden, Ausflüge, die Wanderung der Mitarbeiter auf dem Föllakopf, wo sie sogar Bischof Ivo Muser begegnet waren...

Dann war noch das traditionelle Grillfest am 5. August, an dem sich wiederum zahlreiche Angehörige und Freunde des Hauses eingefunden hatten, ein Höhepunkt im Laufe des Jahres für die Heimbewohner, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die Führungskräfte, für den Verwaltungsrat!

Das Grillfest für die Mitarbeiter und ihre Familien ist leider buchstäblich ins Wasser gefallen, da es an jenem Septembertag richtig heftig geregnet hat!!

Es gab einen weiteren guten Grund zum Feiern, und zwar am 7. August: Heimbewohner Robert Winkler aus Mals, der „Leahrer Winkler“, wurde 100 Jahre alt! Im Kreise seiner Familie wurde angestoßen. Dazu gesellten sich Heimbewohner, Mitarbeiter und Mitglieder des Verwaltungsrates.

Nochmals gefeiert wurde am 18. September in Schleis: 14 Mitarbeiterinnen des Hauses wurden für ihre Dienstjubiläen (30, 25 und 20 Jahre) geehrt. Wenn das kein Grund zum Feiern war...!

Am 22. September besuchte uns der Seniorenbeirat der Stadt Feldkirch (Vorarlberg). Alle waren sichtlich vom Martinsheim in Mals beeindruckt und haben sich bei uns sehr wohl gefühlt. Besonderes Interesse zeigten sie für das Projekt „Altern im Dreiländereck“.

Wie wir sehen, wird es bei uns nie langweilig und das ist gut so! Ich wünsche allen einen angenehmen Herbst mit hoffentlich noch vielen Sonnenstrahlen im Freien und im Herzen!

Gelati, Gelati

4 Abkühlung bei heißen Sommernachmittagen

Jedes Stockwerk organisierte eine Gelatirunde in der Bar oder bei gutem Wetter im Park vor dem Speisesaal. An den Nachmittagen genossen selbständige und pflegebedürftige Heimbewohner Kaffee, Eis und selbstgemachten Fruchtsalat bei musikalischer Umrahmung. Es wurden eifrig Karten – und Brettspiele gespielt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Adolf und den beiden jungen Ziehharmonikaspielern aus Burgeis.







Lieber Tata,
zum Feiern sind wir heute hier,
und wollen gratulieren dir.
Hundert Jahre bist du nun auf dieser Welt,
heute haben wir uns alle zu dir gesellt.
Mit Hundert, das ist ja allgemein bekannt,
wird nicht mehr so viel herumgerannt.
Doch wenn im Kopf sich noch was tut,
dann ist das wirklich mehr als gut.
Du hast dich gekümmert um Schüler ganz lange Zeit,
aber stets auch um andere „Leit“.
Hast dich eingesetzt und zugehört, dich eingebracht und durchgesetzt.
Immer ganz rege – hast gern recherchiert und gelesen,
und viele zum Staunen gebracht mit deinem Wissen.
Geschrieben hast du allerhand für Zeitungen im ganzen Land,
vom Vinschgau gesammelt Geschichten und Sagen,
berichtet von Vereinen und Festen und beantwortet unzählige Fragen.
Dabei warst du stets bescheiden und sehr hilfsbereit.
Bist aufgetreten adrett und gepflegt,
hast dich für alles interessiert und gerne erzählt.
Zum Essen ein gutes Gläschen Wein,
auch das musste sein.



Ein Kartenspiel am Sonntag nach der Messe,
eine Runde durchs Dorf und nicht zu vergessen,
der tägliche Spaziergang in den Park,
wobei lange Zeit „Fufi“ dich begleitet hat.
Manch einer freute sich über Zuckerlen, die du hast verteilt,
eigentlich waren sie für dich, doch dich hats gefreut.
Gepflegt hast du den Garten und die Blumen im Haus,
das machtest du gern, das ließest du nie aus.
Heute sitzen wir in dieser schönen Runde hier,
wir wünschen dir noch eine gute Zeit und freuen uns mit dir.

7

Alles Gute und Liebe.





Auf zum Haslhof (aus der Sicht einer Heimbewohnerin)

Am 27.07.2017 wird der Plan nach Hasl zu fahren Wirklichkeit. Start um 10.30 Uhr. Unsere vierköpfige Gruppe mit den zwei Sozialbetreuerinnen Maria und Manuela ist bereit. Das Wetter ist nicht gerade einladend, wir werden vom Personal angehalten, uns warm anzuziehen. Gesagt, getan. Wir vier werden in die hauseigene Limousine verfrachtet und los geht's. Maria am Steuer, Manuela hinten passt auf, dass niemand abspringt. Der obere Vinschgau bis nach Schlanders ist uns bekannt. Wir biegen nach Göflan ab, vor der Kirche rechts führt ein steiles Sträßchen mit vielen Kehren durch einen Mischwald mit sehr hohen Fichten. Für Sekunden beugen sich die hohen Wipfel über der Straße zusammen, als wollten sie sich etwas zuflüstern. Der Waldboden ist vielfach mit Moos bedeckt, Farnwedel nicken uns zu, eine herrliche Bergwelt.

Wie ein wohligh schnurrender Kater fährt unser Auto immer höher. An den Abzweigungen nennt uns Maria die Namen der jeweiligen Höfe. Hasl ist auf ca. 1.600 m der höchstgelegene am Schlanderser Nördersberg.

Wir sind angelangt, vor uns liegt auf einer Ebene das besagte Gut. Die Sonne setzt sich durch, wir haben einen fantastischen Weitblick bis Meran 2000 und in den hohen Vinschgau.

Vor uns liegt der Buschenschank „Hasl“, es ist ein Familienbetrieb. Wir werden herzlich begrüßt und mit einem schmackhaften, sowie reichlichen Mahl verwöhnt, das wir im Freien bei wohliger Wärme einnehmen können! Dann frönen wir der Siesta (Mittagsruhe) auf Liegestühlen oder direkt mit Decken auf der Wiese, gut bewacht von unseren Bodyguards (Begleiterinnen). Nach einer Kaffeepause mit sehr gutem Apfelstrudel darf das obligatorische Kartenspiel nicht fehlen. Schlangen-Jassen ist unser Favorit. Mit 2:1 geht das Spiel zu Ende und unser Aufenthalt auf Hasl auch.

Mit vielen guten Eindrücken und schönen Erlebnissen, wohl jeder wird etwas anderes empfinden, kehren wir ins Martinsheim zurück.



Heijoo wir fahrn nach Matsch

Im Juli und August zog uns das herrliche Bergwetter ins Matschertal. Mit großer Vorfreude wurde die Fahrt von 5 Frauen und 2 Mitarbeitern in Angriff genommen. Der Ausflug wurde von einer 100 jährigen, gebürtigen Matscherin (Matscher Alm), durch ihre Erinnerungen und Ortskenntnis bereichert. Den Nachmittag verbrachten die Senioren am Glieshof mit Kaffee, Kuchen und einer guten Marende. Ein Urlauber gesellte sich zu unserer Runde und gemeinsam wurden bekannte Lieder bei Gitarrenklängen gesungen.

Für 4 lustige Männer mit 3 Mitarbeitern war das Ziel die Matscher Kuhalm. Mit Begeisterung wurde der Käsekeller besichtigt. Der Senn hat Fragen der Bewohner beantwortet. Bei geselliger Runde ließen wir uns den Käse und Speck schmecken. Jeder Bewohner hat diesen Tag in guter Erinnerung und freut sich auf das nächste Mal.



Sommergrillfest 2017

10

Am 5.8 waren unsere Heimbewohner und die Gäste aus dem Tagespflegeheim zum traditionellen Sommergrillfest im Park geladen. Hier einige Impressionen davon







Marktbesuche

Anna Mall: „Am Freitag war in Mals manchmal Markt. Wir sind mit dem Postauto nach Mals gefahren und haben Kleider zum Anziehen gekauft, haben geratscht, wenn wir jemanden getroffen haben und dann sind wir wieder nach Hause gefahren.“

Marianna Thöni: „I bin oft mitn Tata af Hoad odr af Mols afn Morkt gongan. Er hot Striegl und a Birscht für die Viechr kauft und miar Kinder hobm a Schirz, Strumpfhosl oder a Leibele krieg, wenna nit zu tuir gwesn isch.“

Hildegard Sagmeister: „I bin friaher ollm afn Gollimorkt gongan a poor guate Kaaki kaafn. Und afn Sealamorkt bin i a gongan.“





Im Sommer haben die Mitarbeiter der Freizeit jeden Mittwoch mit drei bis vier Heimbewohnern den „Mittamarkt“ und Bauernmarkt besucht. Sowohl die Heimbewohner als auch die Marktbesucher haben sich über das zufällige, gesellige Zusammentreffen gefreut. Einige Male war auf dem Dorfplatz auch für musikalische Umrahmung gesorgt. Die Heimbewohner haben gestaunt was es alles zu kaufen gibt und sind auch gerne im Gasthaus eingekehrt.

Der Gollimarkt ist ein traditioneller Jahrmarkt, der am 16. Oktober (Gedenktag des heiligen Gallus) in Mals, dem Hauptort der Vinschger Marktgemeinde Mals stattfindet. Der Gollimarkt wurde zusammen mit dem Georgimarkt 1642 anlässlich der Erhebung des Ortes zur Marktgemeinde durch Erzherzogin Claudia de' Medici eingerichtet.



Rezept



14

Für 4 bis 5 Personen, Zubereitungszeit ca. 45 min

Zutaten:

Buchweizenspatzln:

300 g Buchweizenmehl

80 g Weizenmehl

150 ml Wasser

4 Eier

Salz

1 Msp. Muskat

Palabirnen-Gorgonzola-Sauce:

Ein wenig Olivenöl

½ Zwiebel gewürfelt

150 gekochter Schinken, in Streifen geschnitten

2 Palabirnen, klein gewürfelt

100 g Gorgonzola

150 ml Sahne

Salz und Pfeffer





Zubereitung:

Buchweizenmehl mit Weizenmehl mischen und mit Wasser, Eiern, einer Prise Salz und Muskat, in einer Schüssel mit einem Kochlöffel gut verrühren, bis der Teig zähflüssig ist und Blasen wirft. Den Teig mit einem Spätzlhobel in kochendes Salzwasser hobeln. Wenn die Spätzln an der Oberfläche schwimmen, mit einer Schaumkelle herausholen und in einem Sieb mit kaltem Wasser abschrecken und abtropfen lassen .

Öl in einer Pfanne erhitzen und Zwiebel darin glasig anschwitzen. Die gewürfelten Palabirnen und den Schinken dazugeben und genauso anschwitzen. Gorgonzola in Stücke schneiden und diese mit Sahne zum Rest dazugeben. Wenn der Käse geschmolzen ist, mit Pfeffer und Salz abschmecken. Buchweizenspätzln zu Sauce geben und gut durchmischen.

Tipp: Buchweizenspätzln schmecken auch gut mit Butter und gedünstetem Gemüse (Karotten, Fenchel, Lauch, Zucchini...), wie wir sie hier im Martinsheim auch gemacht haben.

Einen Dank richten wir an den Koch Ziernheld Manfred, der uns das Rezept zur Verfügung gestellt hat.





Föllakopf 2878 m

16

Am 1. August startete eine Gruppe von Mitarbeitern schon um 6.00 Uhr morgens um den Föllakopf zu bezwingen. Bei traumhaftem Bergwetter waren wir schon zum Kaffee auf der Sesvennahütte. In bischöflicher Begleitung machten wir uns auf den Weg zum Gipfelkreuz. Mit kleinen Ängsten und Unsicherheiten haben alle das Ziel erreicht. Bischof Musner, der seinen Urlaub im Kloster Marienberg verbrachte, verteilte an uns und ins Land hinaus den Bergsegen. Nach dem Abstieg genossen wir die kulinarischen Angebote des Hüttenwirtes.

Dieser Tag war für alle Mitarbeiter ein positiver Ausgleich zum täglichen Arbeitsleben.





Tellakopf 2527 m

17

Am 27. September stand die zweite Wanderung auf dem Programm. Dieses Mal war der Tellakopf oberhalb Taufers im Münstertal das Ziel. Leider war das Wetter nicht sehr einladend, weshalb einige kurzfristig absagten. Die verbleibenden Mitarbeiter ließen sich aber die gute Laune nicht verderben und wanderten vom Egghof hinauf zum Gipfel. Retour gings über das Arundatal, vorbei an der Klostersäge nach Burgeis und von dort weiter bis zum Ausgangspunkt Mals.



Heimblatt



Tierischer Nachwuchs

Unsere Köchin Bernadette hat für tierischen Nachwuchs bei uns im Martinsheim gesorgt. Endlich ist in unserem schönen Stall im Innenhof Leben eingekehrt. Die Meer-schweinchen Paul und Paula sind neuer Anziehungspunkt für unsere Heimbewohner. Das Männchen ist sehr zutraulich, während sich Paula noch etwas zurückzieht. Unsere fleißige, tierliebe Sozialdienerin Karin (im Bild oben) bemüht sich sehr und sorgt dafür, dass es den neuen Mitbewohnern Paul und Paula gut geht und an nichts fehlt.

Hier einige Eindrücke von unseren Heimbewohnern:

Heinrich Steiner (im Bild oben links):

„Na, sou eppas netts hon i nu nia gsechn.“

Magdalena Denschel (im Bild oben rechts):

„Darf ich auch mal streicheln und halten?“

Josef Eller (im Bild unten links):

„Na isch des a netts Vieh.“

Paula Maurer (im Bild unten rechts):

„Des isch jo wia a Hasl.“

Maria Thanei: „Na, isch des a netts Vögele.“





Babyglück

Im Laufe der Sommermonate haben mehrere Babies das Licht der Welt erblickt. Dustin, der Sohn von unserer Sozialbetreuerin Caroline Blaas, erblickte am 26.06.2017 das Licht der Welt, Annalena von Verwaltungsassistentin Sonja Proserpio wurde am 22.07.2017 geboren. Zum zweiten Mal Mutter wurde Sozialbetreuerin Kovács Bessenyei Enikő und zwar am 08.08.2017. Ihre Tochte heißt Vivienne. Nadine heißt die Tochter von Sozialbetreuerin Claudia Schwaiger, die am 13.08.2017 geboren wurde. Und als letzte kam Fabienne am 09.09.2017 zur Welt. Sie ist die zweite Tochter von Logopädin Caterina.

Allen gratulieren wir recht herzlich und wünschen ihnen viel Freude mit den Neugeborenen.

JETZT NEU



Verleihservice

21

Das Martinsheim Mals bietet ab sofort einen Verleihservice für medizinische Hilfsmittel an.

Möchten Sie gerne erst ausprobieren, ob Sie mit einem medizinischen Gerät zurechtkommen, bevor Sie es sich anschaffen? Oder benötigen Sie es nur für einen kürzeren Zeitraum? Unser Verleihservice bietet Ihnen die Möglichkeit, medizinische Hilfsmittel in hoher Qualität für einen begrenzten Zeitraum zu nutzen.

Unsere Geräte sind alle bestens gewartet und können gegen eine festgelegte Gebühr im Martinsheim ausgeliehen werden.

Folgende Produkte sind in unserem Verleihsortiment:

- Rollstühle
- Rollatoren
- Dusch-/Toilettenstühle
- Pflegebetten

Bei Interesse können Sie sich an die Verwaltungsmitarbeiter wenden, die Ihnen gerne genauere Informationen zur organisatorischen Abwicklung, sowie zur Verwendung der Hilfsmittel geben können.





Das EIN und AUS

Die Einen kommen und die Anderen gehn.

Über die Sommermonate hat sich in der Belegschaft des Martinsheims wieder einiges getan. Wie jeden Sommer haben uns auch heuer wieder zahlreiche Ferialpraktikanten bzw. Ausbildungs- und Orientierungspraktikanten in sämtlichen Bereichen unterstützt. Deborah Heinisch half auf der Dementenstation mit, Julia Lechthaler, Isabel Sallutt und Sophie Abart unterstützten das Team im Obergeschoss. Das Dachgeschossteam wurde von Ramona Patscheider bereichert, während Jan André Prugger Plangger dem Hausmeister unter die Arme griff und Alexia Zischg und Nora Moriggl unter dem Reinigungsteam für Ordnung und Sauberkeit sorgten. Esther Moriggl und Sarah Pitscheider konnten über die Sommermonate in die Animation des Martinsheims hineinschnuppern. Ihnen allen nochmals ein großes Vergelt's Gott für ihren Dienst.

Nach ihrem Wartestand haben den Dienst im Martinsheim wieder aufgenommen - unsere Ergotherapeutin Manuela Mair (19.06.2017) und die Heimgehilfin Elisabeth Eberhart (01.07.2017). Unsere Köchin Hannelore Heinisch ist seit 01.08.2017 nicht mehr in der Küche anzutreffen, sie unterstützt nun das Reinigungsteam. Die abkommandierten Sozialbetreuerinnen Anita Nischler und Tanja Zelger sind mit 01.09.2017 endgültig im Martinsheimteam aufgenommen worden, beide arbeiten auf der Dementenstation.



Die freiwilligen Sozialdiener Christian Theiner und Marco Theiner haben kürzlich ihren wertvollen Dienst bei uns beendet. Verabschiedet haben die Pflorgeteams auch Katrin-Hellrigl und Manuela Riedl, welche den verantwortungsvollen Mutterschaftsurlaub angetreten haben.

Neu in der Belegschaft sind:

- Eva Steck (Eingliederungsprojekt seit 30.04.2017) – sie hilft in der Küche mit
- Bernadette Pazeller (01.07.2017) und Gudrun Schütz (01.08.2017); beide sind in der Küche eingestellt worden
- Simone Ziernheld (01.10.2017) bereichert das Freizeit- bzw. Animationsteam mit Rat und Tat
- Ruth Wallnöfer ist seit 01.09.2017 die neue Sozialbetreuerin im Dachgeschoss
- Simone Paulmichl, Tanja Plangger und Katrin Gunsch sind die neuen Zivildienstlerinnen im Martinsheim. Sie haben ihren Dienst am 02.10.2017 aufgenommen

Den einen wünschen wir alles Gute auf ihrem weiteren Arbeitsweg und den anderen ein herzliches Willkommen im Martinsheim. Viel Erfolg!

„Ich weiß, dass die wichtigste Aussage heißt: Ich bin für etwas gut, für meinen Selbstwert, meine Lebensqualität und einen guten Teamgeist!“ (aus dem Seminar mit Frau Prof. Dr. Mag. Annemarie Pircher-Friedrich)

325 Jahre wertvolle Mitarbeit

24

14 Mitarbeiterinnen unseres Heimes, unter ihnen auch Direktorin Roswitha Rinner, wurden am vergangenen 18. September bei einer netten Feier im Gasthof „Goldener Adler“ in Schleis, besser bekannt als „ban Agethle“, für ihr langjähriges Dienstjubiläum geehrt. „Zusammen seid ihr nun 325 Jahre bei uns. Ihr seid aus unserem Betrieb nicht mehr wegzudenken. Danke für euren Einsatz zum Wohle unserer Heimbewohner und herzlichen Glückwunsch zum Arbeitsjubiläum!“ Dies stand so in der Einladung. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen, außer nochmals „Vergelt's Gott!!“ Die Gratulanten waren Präsidentin Daniela di Pilla, Vizepräsident Christian Folie und die Verwaltungsratsmitglieder Lorenz Waldner und Karoline Gasser sowie Revisorin Carmen Zwick.

Die Dienstjubiläen beziehen sich auf die Jahre 2014-2015-2016. Folgende Mitarbeiterinnen wurden geehrt:

Für 30 Jahre:

Hera Karnutsch und Maria Luise Zerzer

Für 25 Jahre:

Karoline Frank, Maria Thurner, Herlinde Moser, Brunhilde Pritzi und Angelika Telser

Für 20 Jahre:

Siglinde Girardini, Renate Plangger, Andrea Matzohl, Susanne Blaas, Angelika Pircher, Roswitha Rinner und Magdalena Angerer.

Hansi und sein Team verwöhnten alle mit besonderen Köstlichkeiten. Rundum ein gelungener Abend!



25



Alles Gute zum Geburtstag



Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen. Möge die Sonne dein Gesicht erhellen. Möge der Wind dir den Rücken stärken. Möge der gütige Gott dich in seinen Händen halten!

26

Oktober 2017

Aloisia Thöni Freitag	04.10.1923	94
Ernst Paris	06.10.1922	95
Anna Maurer	13.10.1927	90
Johann Stecher	20.10.1927	90
Wilhelmina Felderer	21.10.1938	79
Katherina Joos Ofner	23.10.1923	94
Magdalene Denschel	24.10.1949	68
Johanna Januth	24.10.1924	93
Margherita Donner	28.10.1939	78

November 2017

Cornelia Klotz	06.11.1961	56
Frieda Telser	07.11.1926	85
Arnold Stecher	19.11.1930	87
Arthur Pegger	23.11.1941	76
Katherina Punt	25.11.1925	92
Bernhard Theiner	29.11.1934	83
Maria Anna Thöni	30.11.1925	92

Grüß Gott

... neue Gesichter:

Wir begrüßen Josef Eller, Johann Josef Steck-Pazeller, Agnes Tschiggfrei, Johann Mayr, Anna Paulmichl (im Bild), Charlotte Plangger, Rosa Rauch, Manfred Wandt und Rosa Maria Wegmann und wünschen ihnen eine schöne Zeit bei uns.

Ludwig Abart, Berta Angerer, Magdalena De Porta, Alois Girardini, Walter Obwegeser, Mario Robazza und Marianna Steck haben in Kurzzeitpflege bzw Übergangspflege bei uns verweilt.



Charlotte Plangger



Bernhard Trafoier
verstorben am 31.08.2017

Peter Jochberger
verstorben am 30.09.2017

Serafina Moriggl
verstorben am 19.07.2017



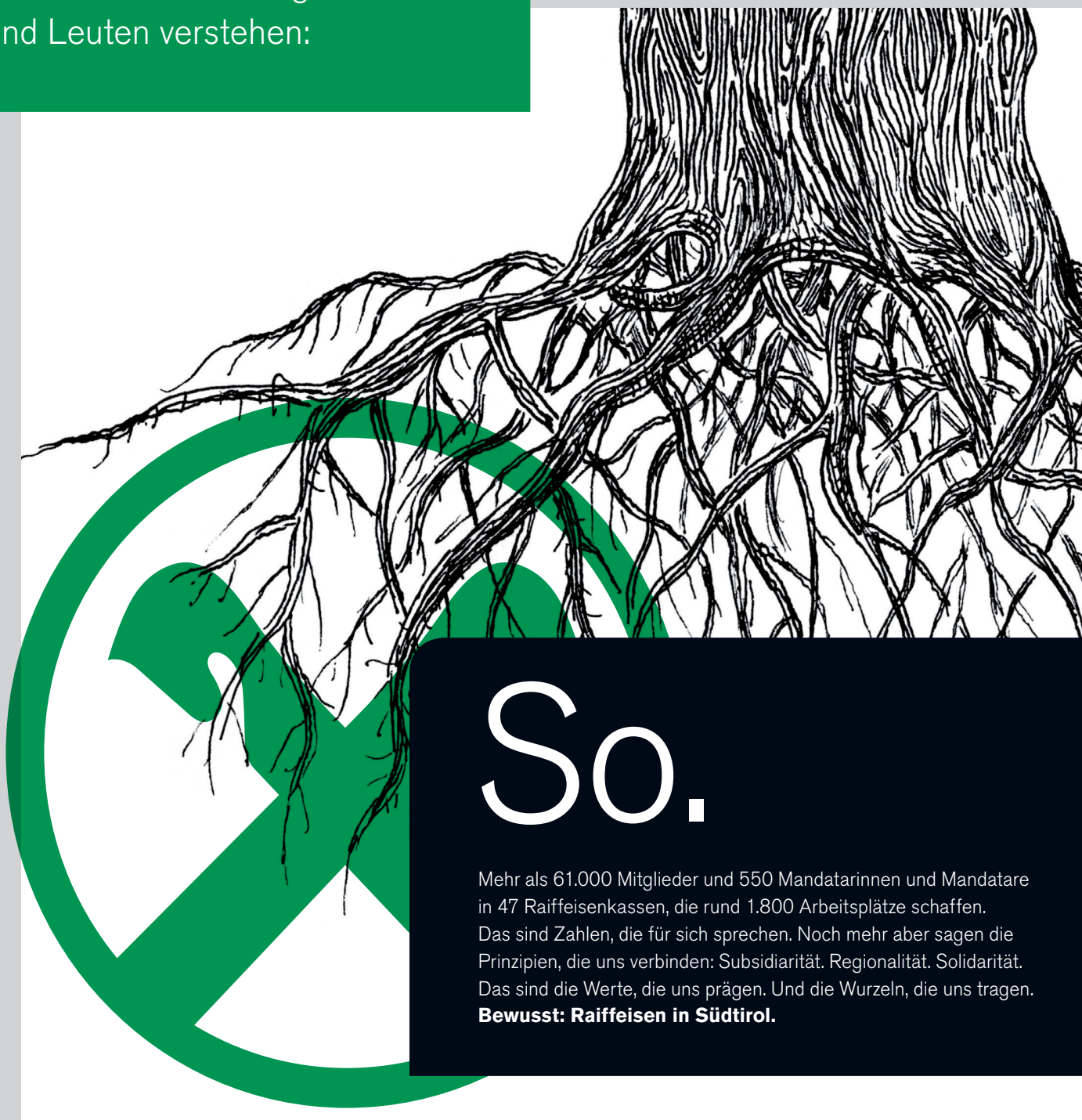
Aloisia Thöni
verstorben am 23.09.2017

Aufwiedersehen

*Alles hat seine Zeit,
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*



Wenn Sie wissen wollen, wie wir unsere Verbindung zu Land und Leuten verstehen:



So.

Mehr als 61.000 Mitglieder und 550 Mandatarinnen und Mandatare in 47 Raiffeisenkassen, die rund 1.800 Arbeitsplätze schaffen. Das sind Zahlen, die für sich sprechen. Noch mehr aber sagen die Prinzipien, die uns verbinden: Subsidiarität. Regionalität. Solidarität. Das sind die Werte, die uns prägen. Und die Wurzeln, die uns tragen.

Bewusst: Raiffeisen in Südtirol.